

„Oldtimer-Virus“ springt über

Oldtimerfreunde Zollernalb: Wilfried Hahn übernimmt Vereinsvorsitz

Georg Lohmüller rief... und 84 Oldtimerfans gründeten mit ihm den Verein Oldtimerfreunde Zollernalb mit Sitz in Hechingen. Den Vorsitz übernahm der Hechinger Wilfried Hahn.

SABINE HEGELE

Hechingen. „Ich bin sprachlos...“ war Georg Lohmüller überwältigt von der großen Resonanz auf seine Einladung zur Gründung des Vereins Oldtimerfreunde Zollernalb. Der Konstantinsaal des „Museums“ platze am Donnerstagabend schier aus den Nähten, nur mit Mühe fanden die knapp 100 interessierten Gäste Platz.

Der Bisinger Lohmüller, in der Zollernstadt als Sprecher jener Investorengruppe bekannt, (die im ehemaligen Zollerpark ein Oldtimermuseum etablieren möchte, stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Im Kreis so vieler Gleichgesinnter beschwor er den „Oldtimer-Virus“ – und rief den noch Unentschlossenen zu: „Lassen Sie sich inspirieren und begeistern für das rostigste Hobby der Welt.“

Werbung für das rostigste Hobby der Welt

Dem Akt der Vereinsgründung voran stellte Lohmüller ein paar Details zum künftigen Oldtimermuseum im ehemaligen Zollerpark. Es soll vor allem eines werden – ein Publikummagnet. „Wir“, die Investorengruppe, „wollen die Szene aufmischen, Hechingen was küssen.“ Hinter „wir“ steht neben Lohmüller auch Karlheinz Baumeister aus Ost-



Die Führungsriege der Oldtimerfreunde Zollernalb – von links: Norbert Börner, Karl-Heinz Glöckner, Tom Raica, Wilfried Hahn, Lutz Beck und Georg Lohmüller. Fotos: Sabine Hegele

dorf, Ingenieur und Fachmann für Oldtimer-Gutachten. Er präsentierte sich am Donnerstagabend erstmals der Öffentlichkeit.

Die Investoren hätten es sich „auf die Krawatte“ geschrieben, in ihrem Museum jedes Jahr eine andere Ausstellung zu präsentieren – mit stets neuen Exponaten. Da könnten sich die künftigen Vereinsmitglieder, wenn sie denn wollten, aktiv einbringen: ihre Leihgaben sind uns willkommen. Ebenso na-

türlich ihr Wissen und ihr Engagement.“

Ganz wichtig ist Lohmüller & Co.: „Das Museum soll leben.“ Deshalb werde es in seinen Räumen auch kulturelle Veranstaltungen geben – sei es eine Rock'n'Roll-Party oder ein Jazz-Brunch. Außerdem sind wechselnde Kunstaustellungen anvisiert. Angedacht ist ferner, ein Oldtimerleasing oder eine –vermietung zu etablieren. Auch Auktionen soll es immer wieder mal geben. Kurzum: „Wir schaffen in Hechingen etwas, das Ihnen gefallen wird.“

Die Gründung des Vereins Oldtimerfreunde Zollernalb war in der Folge schnell im Kasten. Georg Lohmüller hatte eine Satzung vorbereitet, die die ungeteilte Zustimmung der 84 (!) Gründungsmitglieder fand, und auch eine Vorstandsrunde war flugs formiert.

Zur gehören mit dem Vorsitzenden Wilfried Hahn sowie den beiden Beisitzern Lutz Beck und Tom Raica gleich drei Hechinger an. Den stellvertretenden Vorsitz übernahm Georg Lohmüller selbst, der Ballinger Norbert Börner ließ sich zum Schatzmeister und der Albstädter Karl-Heinz Glöckner zum Schriftführer wählen.

In diesem Zusammenhang nicht unerheblich: Einen Mitgliedsbeitrag erheben die Oldtimerfreunde

Zollernalb nicht, ebenso wenig ist es Aufgabe der Mitglieder, das neue Museum zu betreiben. „Das ist und bleibt unsere Aufgabe“, erklärte Lohmüller namens der Investorengruppe. Der Verein soll sich vielmehr (der in der Satzung festgeschriebenen) Pflege und dem Erhalt „von beweglichen Kulturgütern im Bereich der technischen Entwicklungen für Fahrzeuge aller Art“ widmen. Vor allem aber sollen die Oldtimerfreunde die Freude an ihrem Hobby miteinander teilen – bei gemeinsamen Treffen, Ausfahrten oder was auch immer.



Knapp 100 Interessierte, von denen sich 84 sogleich zur Mitgliedschaft entschlossen, waren bei der Gründung des Vereins Oldtimerfreunde Zollernalb dabei.

Gehört der Museums-Investorengruppe an: Karlheinz Baumeister.



Natürlich freut sich der Verein auch über Zuwachs, zumal es, wusste Lohmüller zu berichten, im Zollernalbkreis zwischen 800 und 1000 Oldtimerbesitzer mit noch sehr viel mehr mobilen Raritäten gibt.